

Die IG Metall – Ihr Partner für Bildung und Beratung



Gewerkschaftliche |  
Bildungsarbeit | Vorstand



## Vorwärtsdenken – Weiterbilden!

Seminare 2013 der IG Metall für Ingenieure/Ingenieurinnen | Technische Experten/Expertinnen  
IT-Beschäftigte | Kaufmännische Angestellte | Studierende der Ingenieurberufe

KLAR.  
KOMPETENT.  
KOLLEGIAL.

**BILDUNG**  
in der IG Metall

## Impressum

IG Metall Vorstand  
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit  
Wilhelm-Leuschner-Straße 79  
60329 Frankfurt am Main

Redaktion  
Tom Kehrbaum und Claudia Kaczmarek

Bildnachweis  
Titelbild: [istockphoto.com/Troels Graugaard](https://www.istockphoto.com/Troels Graugaard),  
Seite 7: Annette Hornischer

Gestaltung  
SAFRAN WORKS, Frankfurt am Main

Druck  
Henrich Druck + Medien GmbH

© Frankfurt am Main, September 2012

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall	5
Einleitung: Innovative Bildung für innovative Köpfe	6

## Das Seminarprogramm 2013 für interessierte Beschäftigte, Betriebsräte und Studierende

Einführung in das individuelle Arbeitsrecht für Betriebsräte	
Am Anfang des Arbeitsverhältnisses	8
Das bestehende Arbeitsverhältnis	9
Ende des Arbeitsverhältnisses	10
Vom Beruf ins Studium:	
Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	11
Cradle to Cradle® – Besser statt billiger	12
Interkulturelle Kompetenz für Aktive und Multiplikator(inn)en	14
English for Technical Staff	15
Ziele geschickt aushandeln	16

## Das Seminarprogramm 2013 für Betriebsräte in ITK- und Engineering

Basics der Betriebsratsarbeit	17
Special: Mitbestimmung und Beteiligung des Betriebsrats	18
Special: Personelles im ITK- und Engineering-Bereich	19
Spezial: Betriebsänderung im ITK- und Engineering-Bereich	20

Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung	21
Praxis der Betriebsratsarbeit in der ITK-Branche	22
Beteiligung des Betriebsrats in Entgeltfragen	23
Homeoffice – die Lösung vielfältiger Probleme?	24
Produktionssysteme in Administration und Entwicklung	25
Studierende im Betrieb	26
Global Engineering – Offshoring & Co.	27
Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineering-Bereich	28
Burnout	29
Gute Arbeit im Büro	30
Psychische Belastungen erkennen – ermitteln – verhindern	31
Umsetzungsworkshop: Psychische Belastungen	32
Angestellte überzeugen	33
Betriebliche Auswirkungen moderner Managementmethoden	34
Entgeltwirksame Zielvereinbarungen	35
Datenschutz und Mitbestimmung	36
Arbeitsrecht für Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich	37
Interkulturelle Kompetenz für Betriebsräte	38

Viele gute Gründe für die Seminare bei der IG Metall	39
Die IG Metall-Bildungszentren	40
Preise der zentralen Seminare der IG Metall 2013	42
Ihre Ansprechpartner	44

## Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die IG Metall bietet engagierten Interessenvertretungen vielfältige Weiterbildungsmaßnahmen an. Der Anteil an Angestellten und Ingenieur(inn)en in den Unternehmen steigt und somit sind Betriebsratsmitglieder und Vertrauensleute immer häufiger mit Themen aus Angestelltenbereichen konfrontiert. Betriebsräte müssen wissen, wo genau der Schuh drückt und wie mit den Beschäftigten Lösungen gestaltet werden können. Umstrukturierungen, Outsourcing, Offshoring, Sparprogramme, Personalabbau, überlange Arbeitszeiten, fehlende Weiterbildungsmöglichkeiten und Zielvereinbarungen sowie Crowdsourcing als neue Arbeitsform und Konzepte zur effektiven Ressourcennutzung wie „Cradle to Cradle“ sind Themen, die viele Angestellte bewegen.

Die IG Metall bietet Betriebsräten umfassende Bildungsmöglichkeiten und geht auf spezielle Themen und Bedürfnisse dieser Berufsgruppen ein. Neugewählte und erfahrene Betriebsräte nutzen seit Jahren unsere Seminare zur gezielten Weiterbildung. Mit unseren Bildungsangeboten speziell für Ingenieure und technische Experten sowie Studierende eröffnen wir weitere Perspekti-

ven der Mitgestaltung. Die Vermittlung von rechtlichen Handlungsmöglichkeiten und ein intensiver Erfahrungsaustausch stehen im Zentrum der Seminare.

Die Zielgruppe dieser Seminare sind Betriebsräte und Vertrauensleute für Angestellten-, Engineeringbereiche, der ITK-Branche sowie Studierende. Die Seminare sind Bestandteil des IG Metall Bildungsprogramms 2013, das noch weitere spannende Angebote bereithält.



Christiane Benner  
geschäftsführendes Vorstandsmitglied u. a.  
zuständig für Ingenieure, Studierende und IT



Bertin Eichler  
geschäftsführendes Vorstandsmitglied u. a.  
zuständig für Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



## Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall

### Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

An den Seminaren können alle interessierten Beschäftigten (auch nicht in der IG Metall organisierte) teilnehmen.

### Freistellung oder Urlaub?

Für Betriebsratsmitglieder erfolgt die Freistellung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG: Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit von Betriebsräten erforderlich sind, um ihre Aufgaben sach- und fachgerecht bearbeiten zu können. Alle anderen können gemäß Bildungsurlaubsgesetzen einzelner Bundesländer bzw. gemäß Bildungsurlaub einzelner Tarifverträge teilnehmen. Infos dazu erhalten Sie in der zuständigen IG Metall Verwaltungsstelle. Unter diesem Zeichen sind die Freistellungsregeln zu den jeweiligen Seminaren angegeben: .

### Wer trägt die Kosten für das Seminar?

Die Kosten für Betriebsratsmitglieder trägt gemäß § 40 BetrVG in Verbindung mit § 37 Abs. 6 BetrVG der Arbeitgeber. Für Teilnehmer nach einem

Bildungsurlaubsgesetz trägt die IG Metall für ihre Mitglieder die Kosten. Nichtmitglieder tragen die Kosten selbst.

### Wo kann die Anmeldung erfolgen?

Über die örtlich zuständige IG Metall Verwaltungsstelle oder im Internet unter [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung).

### Gibt es weitere Seminare der IG Metall und wo bekomme ich Informationen darüber?

Das gesamte Angebot der IG Metall ist im Bildungsprogramm 2013 (erhältlich in der IG Metall Verwaltungsstelle) dargestellt. Aktuelle Hinweise und Termine, weitere Seminare und Informationen zu den IG Metall-Bildungszentren finden Sie im Internet unter [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung).

➤ Darüber hinaus bieten wir für spezielle Gruppen und Gremien maßgeschneiderte Seminare bzw. Seminarreihen nach Vereinbarung an.



## EINLEITUNG

# Innovative Bildung für innovative Köpfe

Die IG Metall hat eine eigene „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ für Bildung. Neben den technischen Expertinnen und Experten und der engen Kooperation mit Universitäten, hilft besonders das Know-How unserer Mitglieder – bei den Angestellten und in den Ingenieurbüros – das Bildungsangebot praxisbezogen stetig weiter zu entwickeln.

Beteiligungsorientierung und Interdisziplinarität sind unsere Erfolgsrezepte für innovative Bildungsprozesse. Unsere Seminare integrieren fachliche und prozessuale Fragestellungen mit betriebs-, unternehmens- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen.

Wir sind nicht nur nah dran, sondern mittendrin! Beschäftigte aus der betrieblichen Praxis setzen ihre Anforderungen und Bildungsbedarfe in konkrete Seminare um. Die Fragestellung ist dabei schon der Beginn der Problemlösung. Denn gemeinsame Denkprozesse an gemeinsamen Anliegen machen zielgerichtetes Handeln möglich.

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN eben.  
Und darin sind wir erfahrene Profis!

### Weiterentwicklung der Angebotsstruktur

Neu im Angebot sind unter anderem:

- ▶ Cradle to Cradle – nachhaltige Innovationen
- ▶ Produktionssysteme in Administration und Entwicklung

- ▶ Global Engineering – Offshoring & Co.
- ▶ Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineering-Bereich
- ▶ Kommunikationstraining: „Angestellte überzeugen“

Derzeit arbeiten wir an den Themen:

- ▶ Innovationsdruck und Qualifikationsentwicklung
- ▶ Nachhaltige Technologieentwicklung
- ▶ Neue Entwicklungen in der Arbeitswelt zum Beispiel Crowdsourcing
- ▶ Technologieentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung

Darüber hinaus sind wir stets bemüht, Anregungen und Vorschläge aus unserem Umfeld in praxisbezogene und attraktive Seminarangebote umzusetzen.

Wenn Sie weiteres Interesse an diesem Thema haben oder sich gerne aktiv in die Bildungskonzeption einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an:

### Tom Kehrbaum

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Vorstand der IG Metall

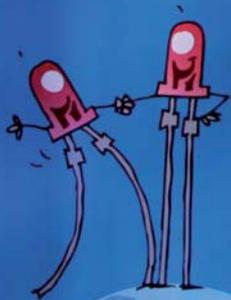
E-Mail: [Tom.Kehrbaum@igmetall.de](mailto:Tom.Kehrbaum@igmetall.de)

Telefon 069/6693 – 2563



# Solidarität statt Konkurrenz

20. – 21. September 2011  
ThyssenKrupp Quartier



Moderation: Alexandra Mesmer  
Computerwoche



## *Seminarprogramm 2013*

... für interessierte Beschäftigte, Betriebsräte und Studierende ⇨ ab Seite 8  
... für Betriebsräte in ITK- und Engineering ⇨ ab Seite 17

## EINFÜHRUNG IN DAS INDIVIDUELLE ARBEITSRECHT FÜR BETRIEBSRÄTE

**Am Anfang des Arbeitsverhältnisses****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Darf der Betriebsrat an Vorstellungsgesprächen teilnehmen? Welche Fragen darf der Arbeitgeber an einen Bewerber stellen und hat der Betriebsrat dabei ein Mitbestimmungsrecht? Was darf/kann in einem Arbeitsvertrag geregelt werden? Welche Teilnehmungsrechte hat der Betriebsrat bei den Inhalten von Arbeitsverträgen? Was sind die Haupt- und Nebenpflichten im Arbeitsverhältnis?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen rund um das beginnende Arbeitsverhältnis werden Betriebsräte immer wieder konfrontiert. Sie bilden deshalb auch die Schwerpunkte dieses Seminars. Die

Teilnehmenden erarbeiten alle relevanten rechtlichen Bestimmungen und klären, inwiefern Betriebsräte Kontroll- und/oder Teilnehmungsrechte ausüben können.



Seminartyp 609

 Kategorie C

Termin

15.04. – 17.04.2013

Seminarnummer

LX11613

Veranstaltungsort

Lohr

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts, z. B. Systematik des Arbeitsrechts, Rechtsquellen
- ▶ Der Weg zum Arbeitsvertrag, z. B. zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Assessment Center
- ▶ Überblick Rechte des BR bei der Einstellung
- ▶ Ausgestaltung von Arbeitsverträgen, z. B. Nachweisgesetz, zulässige/nicht zulässige Inhalte, sinnvolle Regelungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Besonderheiten für ITKs und Engineers, Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Pflichten im Arbeitsverhältnis
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Mitglieder des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretungen aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,

E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

## EINFÜHRUNG IN DAS INDIVIDUELLE ARBEITSRECHT FÜR BETRIEBSRÄTE

### *Das bestehende Arbeitsverhältnis*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Arbeitsverhältnis sind grundsätzlich im Arbeitsvertrag festgeschrieben. Sie werden darüber hinaus flankiert von den Tarifverträgen und/oder den Betriebsvereinbarungen. So ergibt sich eine Vielzahl von Bestimmungen, Regelungen und Vereinbarungen, die das bestehende Arbeitsverhältnis beeinflussen. Der Betriebsrat ist mit diesen Themen konfrontiert und muss Antworten finden zu Fragen nach den Arbeitszeiten, den Urlaubsansprüchen, zum Entgelt oder zur Haftung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

In diesem Seminar gehen wir den aktuellen und wichtigsten Fragen während des Arbeitsverhältnisses nach, erarbeiten die individualrechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit den tarifrechtlichen bzw. den betrieblichen Regelungen und veranschaulichen die Beteiligungsmöglichkeiten von Betriebsräten.

#### THEMEN IM SEMINAR

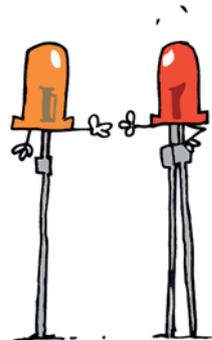
- ▶ Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsvertrag
- ▶ Inhalt und Grenzen des Direktionsrechts des Arbeitgebers
- ▶ Haftung von Arbeitnehmern
- ▶ Wirkung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen
- ▶ Arbeitszeitfragen
- ▶ Urlaubsansprüche
- ▶ Abmahnung, Ermahnung, Verwarnung
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Mitglieder des Betriebsrats und Schwerbehindertenvertretungen aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

#### SEMINARLEITUNG/ ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de



Seminartyp 609

€ Kategorie C

Termin

03.07. – 05.07.2013

Seminarnummer

LX07713

Veranstaltungsort

Lohr

## EINFÜHRUNG IN DAS INDIVIDUELLE ARBEITSRECHT FÜR BETRIEBSRÄTE

### *Ende des Arbeitsverhältnisses*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Wenn die Beendigung des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber veranlasst wird, werden Betriebsräte häufig mit Fragen zur Beendigungsform, Kündigungsarten, Kündigungsschutz und den sozialrechtlichen Folgen konfrontiert. Im Seminar werden die individualrechtlichen Grundlagen bearbeitet und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte aufgezeigt.

#### THEMEN IM SEMINAR

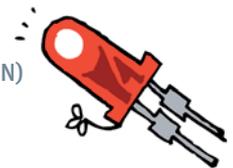
- ▶ Beendigungsformen des Arbeitsverhältnisses wie z. B. Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ Kündigungsarten wie z. B. ordentliche/ außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsregelungen gemäß BGB
- ▶ Kündigungsschutz gemäß KSchG
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Kündigungsschutzverfahren
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ sozialrechtliche Folgen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Mitglieder des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretungen aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de



Seminar typ 609

 Kategorie C

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
14.10. – 16.10.2013	LX14213	Lohr

## PERSÖNLICHE BERUFLICHE WEITERBILDUNG IN DER IG METALL

# Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen bzw. Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien:

Wie können diese aussehen? Was ist kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema „Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium“. Es werden Hilfestellungen zu Themen, wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten Lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden verschiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Lernbedürfnisse analysieren
- ▶ Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- ▶ Lernroutinen bewusstmachen
- ▶ Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategie-einsatzes
- ▶ Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- ▶ Studium und IG Metall wie und wo passt das zusammen?
- ▶ Studienfinanzierung

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen und JAV sowie Betriebsräte, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen.

### INFO

Für weitere Informationen wendet euch bitte an Diana Kiesecker, [diana.kiesecker@igmetall.de](mailto:diana.kiesecker@igmetall.de)

### Seminartyp 727



Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
07.07. – 10.07.2013	LH02813	Lohr

## EINFACH INTELLIGENT PRODUZIEREN

### *Cradle to Cradle® – Besser statt billiger*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Besser statt billiger produzieren – also einfach intelligent produzieren, das heißt auch: die Produktion mitbestimmen – innovativ, sozial und ökologisch nachhaltig!

Die Produktionsweise „Von der Wiege zur Wiege“ (Cradle to Cradle) steht im direkten Gegensatz zu dem Modell „Von der Wiege zur Bahre“ (Cradle to Grave), in dem Materialströme häufig ohne Rücksicht auf Ressourcenerhaltung fließen. Anstatt die linearen Stoffströme heutiger Produkte und Produktionsweisen zu verringern, sieht das „Cradle to Cradle®“-Designkonzept deren Umgestaltung in zyklische Nährstoffkreisläufe vor, sodass einmal geschöpfte Werte für Mensch und Umwelt erhalten bleiben. Am Ende steht immer eine bessere Qualität.

In ein- und zweitägigen Seminaren lernst du die Grundprinzipien kennen und vertiefst dein Verständnis der biologischen und technischen Kreisläufe. Das dreitägige Seminar setzt Grundkenntnisse zu Cradle to Cradle (C2C) voraus und eröffnet dir die Möglichkeit, diese unternehmens- und branchenspezifisch auszubauen. Du formulierst C2C-Zielsetzungen für dein Unternehmen und entwickelst erste Ansätze für die Umsetzung. In Arbeitsgruppen werden wir Fallbeispiele analysieren und auf andere Unternehmen übertragen.

Deine Innovation, Inspiration und Kreativität ist gefragt und wird in allen drei Seminaren herausgefordert.

#### THEMEN IM SEMINAR

Ein- und zweitägiges Seminar:

- ▶ Einführung zu Cradle to Cradle – Innovation und Qualität
- ▶ C2C-Grundprinzipien
- ▶ biologische und technische Nährstoffkreisläufe
- ▶ C2C-Werkzeuge
- ▶ C2C-Beispiele aus der Praxis

Zusätzlich im dreitägigen Seminar:

- ▶ C2C-Zielsetzungen formulieren und eine Roadmap planen (unternehmensspezifisch)
- ▶ Was lässt sich als Erstes erfolgversprechend umsetzen? (Unternehmensspezifisch)
- ▶ ausgewählte Fallstudien der Teilnehmenden

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Katja Hansen, EPEA

Referent(inn)en der Bildungszentren

Infos bei: Gabriele Hanke, [Gabriele.Hanke@igmetall.de](mailto:Gabriele.Hanke@igmetall.de)

Tom Kehrbaum, [Tom.Kehrbaum@igmetall.de](mailto:Tom.Kehrbaum@igmetall.de)



DIE IG METALL VERANSTALTET DIESE SEMINARE IN KOOPERATION MIT EPEA INTERNATIONALE UMWELTFORSCHUNG GMBH (WWW.EPEA.COM).

## CRADLE TO CRADLE – DIE GRUNDPRINZIPIEN

### Eintägiges Seminar

Die Teilnehmenden erarbeiten das Verständnis der Grundprinzipien und lernen deren Anwendung an ausgewählten Praxisbeispielen. Möglichkeiten der Mitbestimmung werden aufgezeigt, Inspiration und Kreativität herausgefordert.

### Zweitägiges Seminar

Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien kennen und vertiefen das Verständnis der biologischen und technischen Kreisläufe. Die Werkzeuge werden über deren Anwendung an branchenspezifischen Praxisbeispielen behandelt.

### ZIELGRUPPE

Die beiden Seminare richten sich an Betriebsräte und Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, interessierte Beschäftigte, Ingenieurinnen und Ingenieure und technische Expert(inn)en.

### Seminartyp 1018

€ auf Anfrage

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
29.01. – 29.01.2013	LH00513	Lohr/1-tägig
27.02. – 28.02.2013	BL00913	Berlin/2-tägig
11.04. – 12.04.2013	BS01513	Berlin/2-tägig

## AUFBAUSEMINAR FÜR FORTGESCHRITTENE

### Dreitägiges Seminar

Diese Seminar setzt Grundkenntnisse zu Cradle to Cradle voraus und eröffnet den Teilnehmern die Möglichkeit, diese unternehmens- und branchenspezifisch zu vertiefen. Die Teilnehmenden formulieren C2C-Zielsetzungen für ihr Unternehmen und entwickeln erste Ansätze für die Umsetzung. In Arbeitsgruppen werden Fallbeispiele analysiert und auf andere Unternehmen übertragen.

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, Produktdesigner, und technische Expertinnen und Experten und Betriebsräte in Forschung und Entwicklung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

### Seminartyp 1018

€ auf Anfrage

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
14.07. – 17.07.2013	SI02913	Sprockhövel

## Interkulturelle Kompetenz für Aktive und Multiplikator(inn)en

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Gewerkschaftliche Interessenvertretungsarbeit ist in internationale und interkulturelle Zusammenhänge eingebunden. Vielfältige internationale, interregionale und unternehmensbezogene Kontakte werden geknüpft, um finanzielle, soziale und berufliche Bedingungen europaweit und global zu verbessern. Der Schlüssel dazu ist die Stärkung von Interessenvertretungen und Beteiligungsmöglichkeiten von Beschäftigten weltweit.

Um den dafür notwendigen internationalen und interkulturellen Austausch zu ermöglichen und das Verständnis für die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen, Verhaltensweisen und Werte zu erleichtern, benötigen die Akteure interkulturelle Kompetenz.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Internationalisierung der Arbeitswelt
- ▶ internationale Zusammenarbeit von Gewerkschaften
- ▶ interkulturelle Kompetenz für Gewerkschafter(innen)
- ▶ kulturelle Sensibilität und interkulturelle Konfliktstile
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von internationalen Projekten und Treffen
- ▶ gute Beispiele der internationalen Zusammenarbeit

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Aktive in Betrieb und Gesellschaft, die in internationalen Kontexten arbeiten oder internationalen Austausch planen.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Chaja Boebel, Tel. 030/3 62 04 – 143,  
E-Mail: Chaja-Charlotte.Boebel@igmetall.de

### Seminartyp 219



Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
10.11. – 13.11.2013	BO04613	Berlin

## WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKAT

**English for Technical Staff****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, technisches Personal, Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker(innen), die im Rahmen ihrer Aufgaben „technisches Englisch“ benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Ingrid Schneider und Thomas Habenicht,  
 Tel. 09352/506 – 150, E-Mail: Thomas.Habenicht@igmetall

**Seminartyp 057**

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
25.08. – 30.08.2013	OE03513	Bad Orb

## LEISTUNGSPOLITIK FÜR BESCHÄFTIGTE

### Ziele geschickt aushandeln

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Wer kennt es nicht: Mal wieder Ja gesagt und doch Nein gemeint? Auch wenn es gute Rahmenregelungen für Zielvereinbarungen oder Leistungsbedingungen im Unternehmen gibt – vor dem Chef stehen viele Beschäftigte immer noch alleine und handeln ihre Ziele aus. Das ist nicht immer einfach. Wenn Gesprächspartner(innen) verschiedene Interessen haben, wird die Kommunikation schwierig. Gerade zwischen Beschäftigten und ihren Vorgesetzten entstehen schnell Drucksituationen, wenn über Anforderungen und Erwartungen oder Beurteilungen geredet wird.

Im Seminar analysieren wir gemeinsam schwierige Gesprächssituationen. Wir diskutieren, was du in Gesprächen über Ziele beachten und wie du in solchen Gesprächen mit Drucksituationen umgehen solltest.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Gesprächspartner(innen) und daraus resultierender Zielkonflikte trainieren wir für betriebliche Interessenvertreter(innen) die Beratungssituation zu Zielgesprächen mit Beschäftigten. Grundlage hierfür sind Gesprächstechniken und konsequentes Handeln ebenso wie ein fundiertes Wissen über die eigenen (Mitbestimmungs-)Rechte und tarifpolitische Grundlagen.

#### Seminartyp 317



Kategorie A

#### Termine

20.11. – 22.11.2013

#### Seminarnummer

BO04713

#### Veranstaltungsort

Berlin

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Gesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback
- ▶ Rahmenvereinbarungen für Zielgespräche und Konfliktschlichtung (mit Bezug zum Tarifvertrag)
- ▶ Rolle, Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Beschäftigten
- ▶ Grundlagen der tariflichen Leistungsregulierung am Beispiel ausgewählter Tarifverträge

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und Multiplikator(inn)en, die Stress durch unrealistische Vorgaben für sich und ihre Kolleg(inn)en begrenzen wollen; Betriebsrätinnen und Betriebsräte, die Angestellte beim Aushandeln von Zielen kompetent beraten wollen.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Sophie Jänicke, E-Mail: [Sophie.Jaenicke@igmetall.de](mailto:Sophie.Jaenicke@igmetall.de) und Cora Schwittling (Daimler AG Bremen)

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

### *Basics der Betriebsratsarbeit*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Mit der Wahl in den Betriebsrat tauchen in der Regel viele Fragen auf, zum Beispiel: Welche Aufgaben hat der Betriebsrat? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber? Wie ist das Verhältnis zwischen BR-Arbeit und arbeitsvertraglichen Verpflichtungen? Wie kommt ein Beschluß des Betriebsrats zustande? Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat? Wie können Lösungen von Betriebsräten systematisch erarbeitet werden?



Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung gemeinsam erarbeitet und Anregungen für strategisches Vorgehen anhand praktischer Beispiele vermittelt.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ rechtliche Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
- ▶ die Rolle als Mitglied des Betriebsrats
- ▶ Überblick über die wichtigsten Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Organisation der BR-Arbeit
- ▶ zentrale Informations-, Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ die wichtigsten Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise des Betriebsrats
- ▶ praktische Beispiele
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609

 Kategorie C

Termin

06.03. – 08.03.2013

Seminarnummer

LX16013

Veranstaltungsort

Lohr

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

**Special: Mitbestimmung und Beteiligung des Betriebsrats****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Bei betrieblichen Konflikten und Problemen ist von den Mitgliedern des Betriebsrats Initiative gefragt, um die Interessen der Wähler(innen) des Betriebsrats möglichst optimal zu vertreten. Dabei können die Beteiligungsrechte des Betriebsverfassungsgesetzes als Werkzeug dienen.

In diesem Seminar werden erweiterte Kenntnisse in der Anwendung des Betriebsverfassungsgesetzes und ergänzender Vorschriften vermittelt mit dem Ziel, nicht nur theoretische Kenntnisse, sondern auch eine möglichst effektive praktische Anwendung der betriebsverfassungsrechtlichen Instrumente aufzuzeigen.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Systematik und Reichweite von Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten gemäß BetrVG
- ▶ Wirkung und Rechtsfolgen der Beachtung und Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ Regelungsinhalte von Betriebsvereinbarungen und ihr Verhältnis zu Tarifverträgen
- ▶ Einigungsstelle
- ▶ betriebliche Strategien zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich. Empfehlenswert ist der Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder ein regionales Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

**Seminartyp 609****Termin**

27.05. – 29.05.2013

**Seminarnummer**

LX22213

**Veranstaltungsort**

Lohr

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

**Special: Personelles im ITK- und Engineering-Bereich****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Im Rahmen personeller Veränderungen wie zum Beispiel Kündigung, Versetzung, Qualifizierung usw. ist schnelles und zielorientiertes Handeln von Betriebsräten erforderlich. Doch wie können die Betriebsräte dies im Interesse der Arbeitnehmer(innen) gewährleisten, ohne sich in den Fallstricken des Arbeitsrechts zu verfangen?

Hier setzt das Seminar an und zeigt beispielhaft auf, welche Faktoren bei der Lösung eine Rolle spielen können und was bei der Beratung betroffener Arbeitnehmer(innen) zu beachten ist. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungsansätze und Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte von Betriebsräten.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ rechtliche Grundkenntnisse zu den Handlungsfeldern Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit
- ▶ Schutzrechte, die besonders zu beachten sind
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Entwicklung betrieblicher Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich. Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder eines regionalen Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit“.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminarartyp 609

 Kategorie C

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
08.07. – 10.07.2013	LX02813	Lohr

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

**Spezial: Betriebsänderung im ITK- und Engineering-Bereich****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Veränderungsprojekte und/oder Restrukturierungsmaßnahmen sind in vielen Unternehmen spürbar. Für die Betriebsräte stellen sich dabei Fragen wie zum Beispiel: Welche Beteiligungsrechte bestehen bei Umstrukturierungen? Welche Beschäftigungssicherungsinstrumente stehen Betriebsräten zur Verfügung?

Themen dieses Seminars sind die Veränderungen im Betrieb/ Unternehmen/Konzern und die möglichen Strategien von Betriebsräten, um die negativen Folgen zu verhindern oder zumindest abzumildern. Dabei zeigen wir den beteiligungsorientierten Einsatz von Beteiligungsrechten des Betriebsrats auf und entwickeln beispielhaft arbeitsorganisatorische Gestaltungsmöglichkeiten, die im Rahmen von Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen thematisiert werden können.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Was ist ein Betrieb, ein Unternehmen, ein Konzern?
- ▶ Wie ist die betriebliche Situation und die strategische Planung?
- ▶ Welche allgemeinen Trends, z. B. der Globalisierung sind erkennbar?
- ▶ Beteiligungsrechte von Betriebsräten
- ▶ Kriterien für eine Betriebsänderung
- ▶ Interessenausgleich und Sozialplan
- ▶ vorausschauende Beschäftigungssicherung
- ▶ Initiativen zur Qualifizierung
- ▶ unternehmensrechtliche Veränderungsprozesse
- ▶ Betriebsübergang

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Mitglieder des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretungen aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich. Empfehlenswert ist der Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder ein regionales Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“.

**Seminartyp 609**

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
11.12. – 13.12.2013	LX10013	Lohr

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

### *Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Im ITK- und Engineering-Bereich sind immer mehr Unternehmen nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Deshalb stellt sich die Frage, ob sich die Arbeit von Betriebsräten in tarifgebundenen bzw. nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Dabei ist zu klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag „anlehnt“ oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Außerdem wird der Frage nachgegangen, ob und ggf. inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Und es wird erklärt, welchen Spielraum Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie (wieder) eine Tarifbindung erreicht werden kann.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsräten
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts (z. B. Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelung)
- ▶ Rechtsfolgen bei einem Betriebsübergang
- ▶ Rechtstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen (z. B. Tarifvorrang gemäß § 77 Abs. 3 BetrVG, Regelungsgegenstände)
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten mit Hilfe von Betriebsvereinbarungen
- ▶ wie kommen Betriebe bzw. Belegschaften zu Tarifverträgen (Flächentarifvertrag, Firmen-, Haus- oder Anerkennungstarifverträge)?

#### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

#### Seminartyp 609



Termin

06.05. – 08.05.2013

Seminarnummer

LX21913

Veranstaltungsort

Lohr

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,

E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

## SEMINAR FÜR ERFAHRENE PRAKTIKER

**Praxis der Betriebsratsarbeit in der ITK-Branche****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Die derzeitige Situation in der ITK-Branche sowie aktuelle Entwicklungen im Engineering-Bereich stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Es bietet ausreichend Raum für einen Erfahrungsaustausch aus der praktischen Arbeit der einzelnen Betriebsräte. Schwerpunkte sind die Gehaltsentwicklung in der ITK-Branche, neue arbeitsrechtliche Entwicklungen sowie insbesondere das Thema Arbeitszeit und ihre flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten.

Dieses Seminar wird von der ITK-Branchenkoordination beim Vorstand der IG Metall in Zusammenarbeit mit dem IG Metall-Bildungszentrum Lohr·Bad Orb angeboten.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ aktuelle Situation in der ITK-Branche
- ▶ Erfahrungsaustausch zur Situation in den Betrieben
- ▶ aktuelle Gehaltsentwicklungen im ITK-Bereich
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Gehältern, Eingruppierungen und sonstigen Entgeltfragen gemäß § 87 Abs. 1 Ziff. 10, 11 BetrVG
- ▶ Arbeitszeitfragen, insbesondere flexible Gestaltungsmöglichkeiten gemäß § 87 Abs. 1 Ziff. 2, 3 BetrVG
- ▶ aktuelle Entwicklungen im Engineering-Bereich

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus den Bereichen ITK, Engineering und an technische Expert(inn)en.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Juan-Carlos Rio Antas, IG Metall Vorstand,  
ITK Branchenkoordination  
Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609

 Kategorie C

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
11.11. – 13.11.2013	LX14613	Lohr

## ENTGELT IN DER INFORMATIONS- UND TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE

# Beteiligung des Betriebsrats in Entgeltfragen

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

In der ITK-Branche gibt es keine einheitliche Regelung in Entgeltfragen. Einige Unternehmen unterliegen einem Tarifvertrag, andere orientieren sich beim Entgeltsystem an Empfehlungen von Unternehmensberatungen, wieder andere haben ihr eigenes Entgeltsystem entwickelt. Um Betriebsräten die Einordnung der im Unternehmen bestehenden Entgelthöhe zu ermöglichen, erhebt die IG Metall seit vielen Jahren in ihrer jährlich aktualisierten Entgeltanalyse die Entwicklung der tatsächlich bezahlten Entgelte.

Betriebsräte haben jedoch bei Fragen der Entgeltgestaltung gemäß Betriebsverfassungsgesetz ein Mitbestimmungsrecht. In diesem Seminar beschäftigen wir uns – neben einem Erfahrungsaustausch – mit der Frage, in welchem Umfang das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) Betriebsräten Werkzeuge bei der Gestaltung in Entgeltfragen zur Verfügung stellt und wo die Grenzen dabei sind. Wir werden der Frage nachgehen, ob und wie Tarifverträge Betriebsräte dabei unterstützen können. Und wir überlegen gemeinsam, welche konkreten Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte die betriebliche Entgeltentwicklung weiter fördern.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ rechtliche Grundlagen gemäß BetrVG
- ▶ Beispiele von betrieblichen Entgeltsystemen
- ▶ Was können Tarifverträge in Entgeltfragen im ITK-Bereich leisten?
- ▶ Welche Erfahrungen haben die Teilnehmenden in betrieblichen Entgeltfragen?
- ▶ Welche konkreten Werkzeuge können Betriebsräte zur Gestaltung von Entgeltfragen einsetzen? Wo sind die Grenzen?
- ▶ Beispiele für die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Beteiligung der Belegschaft bei Umsetzungsfragen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem Informations- und Telekommunikationsbereich.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Juan-Carlos Rio Antas, IG Metall Vorstand,  
ITK Branchenkoordination  
Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

### Seminartyp 609



Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
10.06. – 12.06.2013	LX22413	Lohr



## VERLAGERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN GANZ ODER TEILWEISE NACH HAUSE

**Homeoffice – die Lösung vielfältiger Probleme?****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Immer häufiger wird Beschäftigten die Möglichkeit angeboten oder aus Kostengründen aufgedrängt, ganz oder zeitweise von zu Hause aus zu arbeiten. Dies erscheint für viele Mitarbeiter attraktiv, sparen sie sich doch lange Fahrtzeiten. Gleichzeitig wird die Flexibilität erhöht, so dass Familie und Beruf besser unter einen Hut gebracht werden können. Aber das Homeoffice birgt auch Gefahren rechtlicher, arbeitsorganisatorischer und gesundheitlicher Art. Deshalb ist es extrem wichtig, dass Betriebsräte ihre Beteiligungsrechte kennen und wahrnehmen. Dies kann z. B. der Abschluß einer guten Betriebsvereinbarung sein, die Nachteile und Gefahren für die Beschäftigten abwendet.

Das Seminar soll den Blick für Vor- und Nachteile schärfen, die Beteiligungsrechte von Betriebsräten erläutern und Eckpunkte für eine gute Betriebsvereinbarung erarbeiten.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Gestaltung und Mindeststandards von Heimarbeitsplätzen
- ▶ rechtliche Grundlagen zum Büro zu Hause
- ▶ Gefahren langfristiger Abwesenheit vom Arbeitsplatz im Betrieb
- ▶ Vor- und Nachteile für Arbeitnehmer(innen) und Arbeitgeber
- ▶ Beteiligungsrechte von Betriebsräten
- ▶ Eckpunkte zur Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de und  
Ulrike Saaber, IG Metall Düsseldorf-Neuss,  
Tel. 0211/38701 – 24, E-Mail: Ulrike.Saaber@igmetall.de

Seminartyp 609

Kategorie C

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
04.09. – 06.09.2013	LX08613	Lohr

## DER NÄCHSTE SCHRITT

# Produktionssysteme in Administration und Entwicklung

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Flexible Standardisierung, Arbeiten im Kundentakt, schlanker Informationsfluss, Beseitigung von Verschwendung, Sauberkeit und Ordnung – das sind Ziele und Verfahren, mit denen Fertigung und Montage umgestaltet werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie diese Ziele und Verfahren auf die indirekten Bereiche und die immaterielle „Wertschöpfung“ angewendet werden.

Die gesamte Wertschöpfungskette und der Produktlebenszyklus werden in die „schlanke“ Philosophie eingebunden. Betriebsräte stehen vor der Aufgabe, dass Beschäftigte an Vorteilen dieser Verfahren teilhaben. Sie stehen aber auch vor der Aufgabe, die damit verbundene Leistungsverdichtung und Dequalifizierung zu verhindern. Indem sie ihre Rechte nutzen, können sie Einfluss nehmen auf gute Leistungen und gute Kooperationen in diesen Veränderungsprozessen.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Gegenstand von Veränderungen sind Information und Wissen
- ▶ Wertstromanalyse bei administrativen Prozessen
- ▶ agile Entwicklung (Scrum) und bürokratische Rahmenwerke (CMMI)
- ▶ Leistungspolitik in Administration und Entwicklung
- ▶ qualifizierte Arbeit bei flexibler Standardisierung
- ▶ Arbeitszeitregimes und Zeitflexibilität im schlanken Büro
- ▶ Rechte des Betriebsrats

### METHODEN IM SEMINAR

Vortrag, Gesprächsgruppen; Arbeit an Texten; Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder in Betriebsräten, die sich mit Veränderungen der Arbeitsorganisation in indirekten Bereichen befassen und hier Aufgaben übernommen haben oder übernehmen wollen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

### Seminartyp 331



Kategorie B

#### Termine

17.02. – 20.02.2013

#### Seminarnummer

LX10813

#### Veranstaltungsort

Lohr

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Karl-Heinz Hageni und Thomas Habenicht

Tel. 09352/506 – 150, E-Mail: Thomas.Habenicht@igmetall

## BETRIEBSRATSARBEIT FÜR DIE BELEGSCHAFT DER ZUKUNFT

### *Studierende im Betrieb*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Betriebsräte werden häufig mit im Betrieb tätigen Studenten konfrontiert. Dabei tauchen die unterschiedlichsten Fragen auf wie z. B. über den Status der Studierenden und vertragliche Grundlagen (Praktika, Dipl.-Arbeit, Promotion, Duales Studium, Ferienjob, Arbeit neben dem Studium etc.), welche Entgeltgrundlagen auf diese Beschäftigungsverhältnisse anwendbar sind, ob Urlaubs- und Entgeltfortzahlungsansprüche bestehen und welche Beteiligungsrechte Betriebsräte haben.

Das Seminar gibt deshalb einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der möglichen Beschäftigungsverhältnisse und zeigt Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte auf.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ vertragsrechtliche Grundlagen von studentischen Beschäftigungsverhältnissen (Praktika, Dipl.-Arbeit, Promotion, Duales Studium, Ferienjob, Arbeit neben dem Studium, studentische Aushilfskräfte)
- ▶ mögliche Ausgestaltung von derartigen Beschäftigungsverhältnissen
- ▶ Welche individualrechtlichen gesetzlichen Regelungen finden Anwendung?
- ▶ Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat z. B. bei der Einstellung von Praktikanten?
- ▶ Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Einstiegsentgelt nach dem Studium
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de  
Diana Kiesecker, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT  
E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de

#### Seminartyp 609



Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
28.08. – 30.08.2013	OX08513	Bad Orb

## NEUE HERAUSFORDERUNGEN AN DIE BETRIEBSRATSARBEIT

# Global Engineering – Offshoring & Co.

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die Globalisierung hat nun auch die hochqualifizierten Beschäftigten erreicht, nachdem sie bereits seit längerem die industrielle Fertigung und Produktion antreibt. Offshoring – die Auslandsverlagerung – ist ein aktuelles Thema geworden. Begleitet wird diese Entwicklung von einem neuen Typ der Industrialisierung von Kopfarbeit. Hochqualifizierte Beschäftigte, z. B. in den Forschungs- und Entwicklungszentren, geraten zunehmend unter Druck, ihre vermeintlich privilegierte Stellung im Unternehmen gerät ins Wanken, ihre soziale Absicherung schwindet. Wie können hier die Arbeitsplätze gesichert werden, ohne dass die Beschäftigten aus unterschiedlichen Ländern gegeneinander ausgespielt werden? Was beeinflusst den Leistungsdruck besonders?

Den Teilnehmenden dieses Seminars werden die dem Betriebsrat zur Verfügung stehenden Instrumente des Betriebsverfassungsgesetzes aufgezeigt. Gemeinsam erarbeiten wir uns Lösungsansätze und Strategien.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ aktuelle Entwicklungen im Global Engineering, Offshoring & Co. (z. B. neue Phase der Globalisierung, Standardisierung und neuer Typ der Industrialisierung von Kopfarbeit, neue Wirtschaftsgeografie)
- ▶ Wer ist wie betroffen? (z. B. rechtliche und soziale Folgen für hochqualifizierte Angestellte)
- ▶ Welches nationale Recht ist in global agierenden Unternehmen anwendbar?
- ▶ Globalisierung und die Folgen für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Anforderungen an eine wirksame Betriebsratsarbeit
- ▶ Handlungsinstrumente von Betriebsräten (z. B. GBR/ KBR, EBR)
- ▶ mögliche Regelungsinhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineering-Bereich.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

### Seminartyp 609



#### Termin

02.09. – 04.09.2013

#### Seminarnummer

LX13613

#### Veranstaltungsort

Lohr

## ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG

# Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineering-Bereich

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Arbeitnehmerüberlassung bzw. (Schein-)Werkverträge sind auch bei den hochqualifizierten Beschäftigten des ITK- und Engineering-Bereichs häufig anzutreffen. Eine kleine Gruppe von sehr hoch Qualifizierten wünscht sich zwar diese Art von „Arbeit“, die meisten Betroffenen werden jedoch im Vergleich mit einer festen Anstellung zu gering bezahlt. Es tauchen für Betriebsräte deshalb immer wieder Probleme auf. Der Betriebsrat muss Leiharbeit und Werkvertrag unterscheiden können. Er muss wissen, wie er mit dem Know-how-Verlust einerseits und dem Verbleib von Kernkompetenzen im Unternehmen andererseits umgehen soll. Und er muss die Auswirkungen solcher Arbeitsverhältnisse auf die Arbeitsbedingungen aller im ITK- oder Engineering-Bereich Beschäftigten richtig einschätzen.

Im Seminar werden die einschlägigen Beteiligungsrechte des Betriebsrats dargestellt und Anregungen für die Betriebsratsarbeit erarbeitet.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Definition Leiharbeit, Werkvertrag, Scheinwerkvertrag,
- ▶ rechtliche Grundlagen von Leiharbeit und Werkverträgen
- ▶ soziale Folgen von Leiharbeit und Werkverträgen (z. B. bei Normalarbeitsverhältnissen, Entgelt, Arbeitszeit)
- ▶ Know-how-Verlust bei Unternehmen und Strategien, wie Kernkompetenzen im Unternehmen verbleiben
- ▶ Verhältnis Kernbeschäftigte und externe Mitarbeiter(innen)
- ▶ Zuständigkeit und Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beispiel für Ziele und Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

### Seminartyp 609



Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
03.06. – 05.06.2013	LX12313	Lohr

## UMGANG MIT BURNOUT – FRAGEN DER ERKENNUNG – HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### *Burnout*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Spitzenleistung, Projektarbeit, Termindruck, ständige Einsatzbereitschaft – die Arbeitsverdichtung ist hoch und immer weniger Mitarbeiter(innen) sollen den steigenden Leistungsanforderungen gerecht werden. Das ist eine extreme und zunehmend massiver werdende Herausforderung für jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter ebenso wie für die Vorgesetzten. Und wenn die Zeichen nicht rechtzeitig erkannt werden, droht häufig ein Burnout.

Der Begriff Burnout (oder „Ausgebranntsein“) bezeichnet einen andauernden Zustand von Erschöpfung, Überforderung und Druck mit sowohl körperlichen als auch seelischen, also psychischen Beschwerden bis hin zum absoluten Zusammenbruch.

Werden keine Maßnahmen ergriffen, wird der Mensch krank, fällt für lange Zeit aus und verursacht damit hohe Kosten, die auf die Gesamtheit umgelegt werden. Hier ist betriebliches wie persönliches Handeln gefordert und unverzichtbar.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Burnout – was ist das?
- ▶ Auslöser von Burnout
- ▶ (Früh-)Erkennungsmerkmale
- ▶ Phasen von Burnout
- ▶ Warnsymptome
- ▶ Auswirkungen auf die betroffene Person und deren Umwelt
- ▶ Handlungsmöglichkeiten: Was kann ich tun?
- ▶ Entwicklung präventiver Maßnahmen

#### METHODIK

Methodisch wird mit PowerPoint, Metaplan, Rollenspielen, Mindmap und Ressourcenbildung zur eigenen Handlungskompetenz gearbeitet.

#### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieure/Ingenieurinnen, als IT-Beschäftigte oder als Projektverantwortliche arbeiten.

#### Seminarartyp 635



Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
02.06. – 07.06.2013	SX12313	Sprockhövel

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Eva-Maria Böttcher, Tel. 02324/706 – 133 und Meera Drude (Psychotherapeutin, Kommunikationstrainerin, Coaching)

## Gute Arbeit im Büro

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Gute Arbeit im Büro? Und das bei einem Geräuschpegel im Großraumbüro, der unerträglich ist, während die Zeit davonrennt und manche Aufgaben unerledigt liegenbleiben, das Postfach überquillt und obendrein die Software Stress verursacht ...?

Gute Arbeit im Büro, das geht durchaus! In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über relevante Rechtsvorschriften für Bürobereiche und lernen deren Bedeutung für die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen kennen. Dabei geht es neben der konkreten Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsgestaltung auch um die Gestaltung der Arbeitsorganisation und der Arbeitszeit. Diese Bereiche können durch die Interessenvertretung auf betrieblicher Ebene aufgrund der Mitbestimmung nach § 87.1 Ziffer 7 Betriebsverfassungsgesetz beeinflusst werden. An konkreten betrieblichen Beispielen erfahren die Teilnehmer(innen), wie dies in der betrieblichen Praxis genutzt werden kann.



Seminartyp 636

€ Kategorie A

#### Termine

14.04. – 17.04.2013

01.09. – 04.09.2013

#### Seminarnummer

SB01613

SB03613

#### Veranstaltungsort

Sprockhövel

Sprockhövel

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Belastungs-/Beanspruchungsmodell bezogen auf Bürobereiche
- ▶ Stressbürometer als Instrument der ganzheitlichen Belastungsanalyse im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Mitbestimmungsrechte im Arbeits- und Gesundheitsschutz nach § 87.1 Ziff. 7 BetrVG i. V. m. Auszügen aus der Arbeitsstättenverordnung und der Bildschirmarbeitsverordnung
- ▶ Überblick über arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für die Gestaltung von Bürobereichen nützlich sind
- ▶ Informationsquellen
- ▶ exemplarische Arbeitsplanung an konkreten betrieblichen Gestaltungsanforderungen

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen, die an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Bürobereichen mitwirken wollen.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Brigitte Kurzer, Tel. 02324/706 – 359 und

Kristina Thureau-Vetter, Tel. 02324/706 – 356

AuG III C – DAMIT DER JOB NICHT ZUM KILLER WIRD ...

## Psychische Belastungen erkennen – ermitteln – verhindern

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Arbeitsbedingte psychische Belastungen und daraus resultierende Erkrankungen nehmen in erschreckendem Maße zu. Psychische Erkrankungen, so der Bundesverband der Betriebs- und Werksärzte, sind der „Betriebsunfall des 21. Jahrhunderts“.

Im Seminar gehen wir dieser Entwicklung auf den Grund. Wir analysieren aktuelle Trends der „modernen“ Arbeitswelt und untersuchen, worin die Ursachen der psychischen Belastungen liegen. Dazu beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen psychischer Belastungen auf den Menschen und erfahren, mit welchen Instrumenten sie im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung ermittelt werden. Auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes, das den Arbeitgeber auch zu einer Beurteilung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz verpflichtet, entwickeln wir erste Ideen für unser betriebliches Handeln. Darüber hinaus diskutieren wir die Positionen der IG Metall zu ihrem Gesetzesvorschlag zu einer längst überfälligen Anti-Stress-Verordnung. An das Seminar gekoppelt ist ein zweitägiger Umsetzungsworkshop (Typ 627.1).

### Seminartyp 627



Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
17.03. – 22.03.2013	SB01213	Sprockhövel
30.06. – 05.07.2013	SB02713	Sprockhövel
15.09. – 20.09.2013	SB03813	Sprockhövel

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Belastungs- und Beanspruchungskonzept und ergonomische Grundlagen für die Arbeitsgestaltung
- ▶ Stressmechanismus und seine Auswirkungen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf psychische Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten u. betriebl. Arbeitsplanung

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte, Mitglieder betrieblicher Interessenvertretungen und Sicherheitsbeauftragte. Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars „Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes“ (Typ 602).

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Brigitte Kurzer, Tel. 02324/706 – 359 und  
Kristina Thurau-Vetter, Tel. 02324/706 – 356

## PSYCHISCHE BELASTUNGEN ERKENNEN – ERMITTELN – VERHINDERN

### Umsetzungsworkshop: Psychische Belastungen

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

In diesem Umsetzungsworkshop knüpfen wir an deine betrieblichen Erfahrungen im Umgang mit psychischen Belastungen an. Dabei sammeln wir gute Handlungsansätze und Vorgehensweisen ebenso wie Hindernisse und Störungen, die uns beim Versuch, psychische Belastungen im Rahmen der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln und zu reduzieren, begegnen. Zusätzlich frischen wir unsere Kenntnisse über die Möglichkeiten der Reduzierung psychischer Belastungen im Rahmen der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz auf.

Du verlässt das Seminar gestärkt und mit neuen Ideen. Der Austausch im Seminar bringt frischen Wind in dein Vorhaben, psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu verringern.

Drei der vier angebotenen Umsetzungswshops sind direkt an das Seminar „Psychische Belastungen erkennen – ermitteln – verhindern“ (Typ 627) gekoppelt. Ein „freier“ Termin, wendet sich an alle Gestalter(innen) von Betriebsvereinbarungen in diesem Handlungsfeld.

#### Seminartyp 627.1



Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
21.04. – 24.04.2013	SM01713	Sprockhövel
09.06. – 12.06.2013	SM02413	Sprockhövel
11.09. – 13.09.2013	SB08713	Sprockhövel
01.12. – 04.12.2013	SB04913	Sprockhövel

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Wirkung psychischer Belastungen auf die Gesundheit
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Reduzierung psychischer Belastungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung nach BetrVG, ASiG und ArbSchG
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse über psychische Fehlbelastungen nach DIN EN ISO 10075
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Gestaltung von Arbeitsaufgaben nach DIN EN ISO 9241 – 2

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter(innen) und Vertrauensleute, die sich aktiv um die Verringerung psychischer Belastungen im Betrieb kümmern. Der vorherige Besuch des Seminars „Psychische Belastungen erkennen – ermitteln – verhindern“ wird vorausgesetzt.

## KOMMUNIKATIONSTRAINING FÜR ERFOLGREICHE WERBEGESPRÄCHE

**Angestellte überzeugen****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs sowie an die kommunikative Kompetenz der Werber(innen).

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die „handwerklichen“ Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung sowie das Üben von „überzeugenden Gesprächen“ mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht!) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsrätinnen und Betriebsräte und an betriebliche Multiplikator(inn)en, die sich persönlich auf Werbegespräche mit Angestellten vorbereiten wollen.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Sophie Jänicke, Tel. 030/36204 – 140,  
E-Mail: Sophie.Jaenicke@igmetall.de und  
Jens Beckmann, Tel. 09352/506 – 145,  
E-Mail: Jens.Beckmann@igmetall.de

**Seminartyp 881**

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
20.03. – 22.03.2013	LO06213	Lohr
16.06. – 18.06.2013	BS02513	Berlin

## THEORIEN VERSTEHEN UND ALS BETRIEBSRAT KOMPETENT HANDELN

**Betriebliche Auswirkungen moderner Managementmethoden**

## WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Moderne Managementtheorien kommen und gehen. Trotzdem hat jede dieser Konzeptionen oder Managementempfehlungen fundamentale Auswirkungen auf die betriebliche Praxis. Neben den Grundsätzen der Unternehmens- und Personalführung sind für Betriebsräte vor allem die Theorien im Bereich der Produktionssysteme interessant.

In diesem Seminar werden Theorien, Konzepte und Strategien moderner Managementmethoden vorgestellt, in einen Zusammenhang gebracht, auf ihre betrieblichen Auswirkungen hin untersucht und auf die Relevanz für Betriebsräte hin durchleuchtet. Einen Schwerpunkt bilden die Ansätze „ganzheitlicher Produktionssysteme“, die in allen Branchen und Unternehmensbereichen aktuell sind. Neben den Hinweisen zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit und den rechtlichen Möglichkeiten gibt es Tipps und Hinweise für die Betriebsratspraxis.

## THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Managementkonzepte im Überblick
- ▶ Strategiekonzepte und -methoden
- ▶ Qualitätskonzepte und -methoden
- ▶ Personalkonzepte und -methoden
- ▶ Organisationskonzepte und -methoden
- ▶ Relevanz unterschiedlicher Konzepte für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Ganzheitliche Produktionssysteme, Synchroner Produktionssysteme, Toyota-Produktionssysteme in direkten und indirekten Bereichen
- ▶ Einführung: Praxisbeispiele aus Unternehmen / Grundlegende und kontinuierliche Veränderungsprozesse / Standardisierung, Fließarbeit, Pull Systeme, Kanban, Visualisierung, Lernförderliche Arbeitsgestaltung / Praxisbeispiele aus Unternehmen / Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte nach BetrVG und Tarifverträgen / Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

**ZIELGRUPPE** Das Seminar richtet sich an Betriebsratsräte.

## SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Gebhard Schwägerl, Tel. 086 65/980 – 218  
E-Mail: [Schwaegerl@Kritische-Akademie.de](mailto:Schwaegerl@Kritische-Akademie.de)

## Seminarartyp 332



Kategorie 0

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
16.06. – 21.06.2013	KXExB091301	Inzell

## LEISTUNGSPOLITIK BEI QUALIFIZIERTER ARBEIT

**Entgeltwirksame Zielvereinbarungen****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Zielvereinbarungsprozesse mit dem Arbeitgeber z. B. nach ERA-TV vereinbaren und deren Durchführung begleiten: Zielvereinbarungen werden in Betrieben seit Jahren als Instrument der Motivation sowie der Leistungsentlohnung eingesetzt. Mit der Einführung des ERA-TV bekamen Betriebsräte einen tariflichen Regelungsrahmen in die Hand, um an der Gestaltung und Steuerung von Zielvereinbarungsprozessen mitzuwirken. Diese Regelungen können auch Orientierung für Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung sein.

Schon der Prozess hin zu einer Betriebsvereinbarung und ihre Implementierung muss angemessen geführt werden, sollen Zielvereinbarungen erfolgreich wirken und Vorgesetzte wie Beschäftigte fair und kompetent nach Zielen arbeiten und sich entsprechende Verdienstchancen ergeben.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Kriterien für sinnvolle Anwendungsbereiche und Zielvereinbarungen
- ▶ Leistungsziele, Zielkorridore und Leistungsbedingungen formulieren
- ▶ Zielvereinbarungen als Führungs- und Beteiligungsinstrument
- ▶ Übergänge von Beurteilen → Zielvereinbarungen → Kennzahlenvergleich
- ▶ Gestaltung, Implementierung und Begleitung der Prozessschritte „Ziele finden“, „Ziele vereinbaren“, „Zielerfüllung feststellen“, „Konflikte lösen“
- ▶ Mitbestimmungsrechte und Mitgestaltungsräume
- ▶ Kontrolle und Prozessbegleitung durch den Betriebsrat

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Mitglieder des BR, die mit Zielvereinbarungen konfrontiert sind oder sie als Methode zur Ermittlung von Leistung ins Auge fassen. Das Seminar orientiert sich am ERA-TV BaWü, ist aber auch für Teilnehmer anderer Tarifgebiete oder aus Unternehmen ohne Tarifbindung gut geeignet.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@immetall.de

**Seminartyp 331**
 **Kategorie B**

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
17.04. – 19.04.2013	LX06613	Lohr
23.10. – 25.10.2013	LX09313	Lohr



## GEFAHRENPOENZIALE UND SCHUTZ BEI DER ANWENDUNG VON SOFTWAREWERKZEUGEN, TRANSPARENZ BEI BETRIEBSABLÄUFEN

### *Datenschutz und Mitbestimmung*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Im betrieblichen Alltag werden mit der ständigen Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik immer mehr Systeme eingesetzt, die das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmer(inne)n direkt und indirekt überwachen: Betriebsdatenerfassungssysteme (BDE), Anwesenheitszeiterfassung, Zutrittskontrollen, Telefoncomputer, vernetzte Computersysteme usw. Insbesondere Intranet- und Internetdienste mit E-Mail und deren Überwachung durch Firewall-Systeme bergen ein hohes Überwachungspotenzial. Aber auch integrierte Standardsoftware – dazu gehören die sog. ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) wie z. B. SAP® – verfügt über komplexe Software-Werkzeuge, die Betriebsabläufe und damit Leistung und Verhalten der Arbeitnehmer(innen) transparent machen. ERP-Systeme erfassen mehr oder weniger alle Betriebsabläufe, dies kann unter Umständen § 111 BetrVG (Betriebsänderung) auslösen und zwingt den Betriebsrat zum Handeln.

Das Seminar wird in zwei Teilen von jeweils 2 ½ Tagen durchgeführt. Der Trainer arbeitet in den Seminaren mit Inputs, Falldarstellungen und praktischen Übungen.

#### Seminartyp 439



Kategorie C

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
16.01. – 18.01.2013	LX05313	Lohr/Teil 1
14.07. – 17.07.2013	LX12913	Lohr/Teil 2

#### THEMEN IM SEMINAR

##### TEIL 1:

- ▶ Gefahren beim Einsatz informationsverarbeitender Systeme, Erfahrungen mit Kontrollsystemen
- ▶ Verfassungsrecht „informationelle Selbstbestimmung“
- ▶ Bestimmungen von Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Telekommunikationsgesetz (TKG)
- ▶ Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) zu § 87.1 Ziff. 6 BetrVG (technische Überwachung)
- ▶ Inhalte von Betriebsvereinbarungen (IKT-Rahmen-Betriebsvereinbarung, Einzel-Betriebsvereinbarung)

##### TEIL 2:

- ▶ Funktionsweisen und Besonderheiten ERP-Systeme
- ▶ Problematik Outsourcing von Beschäftigtendaten
- ▶ Checklistenstellung zur Überprüfung eines ERP-Systems bzw. Betriebsänderung (§ 111 BetrVG)
- ▶ Entgeltgestaltung und Betriebsvereinbarungen

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, Mitglieder von IT-Ausschüssen und Datenschutzbeauftragte.

#### SEMINARLEITUNG

Dr. Manfred Burr (BURR Consulting, Bochum)  
Irmgard Seefried (Lohr · Bad Orb)

## Arbeitsrecht für Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die speziellen Belange und Probleme von Führungskräften und Ingenieuren spiegeln sich auch bei arbeitsrechtlichen Fragen wider. Diese Arbeitnehmer(innen) haben ganz eigene Problemstellungen, mit denen sich der Betriebsrat beschäftigen muss. Die komplexen Themen machen die Ansprache dieser Arbeitnehmer(innen) nicht immer leicht.

Das Seminar greift die arbeitsrechtlichen Themen auf. Wir erörtern die rechtlichen Grundlagen und vermitteln das Wissen für eine qualifizierte Ansprache von Führungskräften und Ingenieuren.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbesondere das Verhältnis Arbeitsvertrag zu anderen Rechtsgrundlagen)
- ▶ Wo ist was geregelt (Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag)?
- ▶ Arbeitsvertragsgestaltung: Grenzen der Arbeitsvertragsfreiheit, verschiedene Arbeitsvertragsklauseln z. B. Geheimhaltungspflicht, Wettbewerbsverbot, Rückzahlung von Fortbildungsmaßnahmen, Nebentätigkeit, Bezugnahme Klauseln, Arbeitszeitgestaltung, Entgeltgestaltung
- ▶ Probleme aus dem Individualarbeitsrecht, Befristungen mit und ohne Sachgrund, Anspruch auf ein Zwischenzeugnis, rund um den Firmenwagen, Versetzung, das Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr!? Grenzen des Direktionsrechts, Schadensersatz, Haftung, Dienstreisen, Auslandsentsendung
- ▶ der Betriebsrat als Interessenvertreter und Ansprechpartner für den Angestelltenbereich

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Gebhard Schwägerl, Tel. 086 65/980 – 218

Seminartyp 609

 Kategorie 0

Termine

22.09. – 27.09.2013

Seminarnummer

KXARB351301

Veranstaltungsort

Inzell

## Interkulturelle Kompetenz für Betriebsräte

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Betriebsräte sind heute in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen tätig. Zum einen werden die Wirtschaftsbeziehungen und somit die Betriebspolitik immer globaler, zum anderen ist der Produktionsprozess zunehmend geprägt durch multi-nationale und interkulturelle Zusammenarbeit der Beschäftigten. Treffen Beschäftigte oder Interessenvertreter aufeinander, so sind Missverständnisse keine Seltenheit, weil Denken, Fühlen und Handeln unterschiedlich kulturell geprägt und von eigenen Erfahrungen geleitet sind.

Außerdem haben Betriebsräte laut Betriebsverfassungsgesetz die Aufgabe, die Integration ausländischer Arbeitnehmer(innen) im Betrieb und das Verständnis zwischen ihnen zu fördern. Dazu müssen Betriebsräte die unterschiedlichen kulturellen Bedingungen kennen, damit sie die Interessen der Beschäftigten wirkungsvoll und beteiligungsorientiert vertreten können.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ eigene Erfahrungen mit Internationalität und Interkulturalität
- ▶ interkulturelle Kompetenz, Begriff und Grenzen
- ▶ kulturelle Sensibilität und interkulturelle Konfliktstile
- ▶ praktische Trainings zu interkultureller Kompetenz
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) 7 BetrVG
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) 1 BetrVG: Überwachung von Gesetzen, z. B. Allgemeines Gleichstellungsgesetz
- ▶ Erfahrungsaustausch und gute Beispiele interkultureller Zusammenarbeit und Integration
- ▶ betriebliche Kampagnen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen), die mit internationalen oder interkulturellen Themen oder in diesen Zusammenhängen arbeiten, sowie an Mitglieder von Europäischen Betriebsräten.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Chaja Boebel, Tel. 030/3 62 04 – 143,  
E-Mail: Chaja-Charlotte.Boebel@igmetall.de

### Seminartyp 219



#### Termine

24.03. – 27.03.2013

#### Seminarnummer

BB01313

#### Veranstaltungsort

Berlin

## BILDUNG BEI DER IG METALL: SCHLÜSSEL ZUM ERFOLGREICHEN HANDELN

# Viele gute Gründe für die Seminare bei der IG Metall



### ► Wir sind die Experten

Interessenvertretung ist unsere Aufgabe. Wir kennen uns bei schwierigen Fragen aus, verhandeln Tarifverträge, entwickeln und begleiten Betriebsvereinbarungen und kämpfen zusammen mit den Beschäftigten vor Arbeitsgerichten um die Durchsetzung ihrer Rechte.

### ► IG Metall im Betrieb

Interessenvertretung nach dem Betriebsverfassungsgesetz hat Grenzen. Wir informieren über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der IG Metall und haben überall kompetente Ansprechpartner vor Ort. Mit 2,3 Millionen Mitgliedern ist die IG Metall eine starke Gemeinschaft, die bei der Betriebsratsarbeit unterstützt und schützt.

### ► Die Praxis steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. In Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen zu Können und Handeln entfalten. Die Erfahrungen der Seminarteilnehmer sind die Grundlage unserer Bildungsarbeit. Wir bieten keine Patentrechnungen, sondern wir unterstützen bei der Entwicklung von Initiativen und Strategien für die jeweilige Situation und Problemlage.

### ► Betriebliche Praxis im gesellschaftlichen Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Probleme der Arbeitsgestaltung sind nicht allein durch betriebliche Maßnahmen zu lösen. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

### ► Wir leisten MaBarbeit

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Sie sind Kaufmännische Angestellte oder Dreher, Ingenieurinnen oder Stahlwerker, Kfz-Mechatroniker, Schreinerin oder Programmierer. Für besondere Bedürfnisse, für Personengruppen und Betriebsratsgremien bieten wir Seminar-

konzepte nach Maß. Intensiv und abgestimmt auf ihre ganz besondere Situation.

### ► Wir nehmen uns Zeit

Gesetze und Verträge sind Werkzeuge für Betriebsräte. Wir vermitteln Hintergründe, Zusammenhänge und Anwendungsgebiete dieser Werkzeuge. Wir nehmen uns Zeit, den Umgang damit zu üben. Verstehen macht Spaß und gibt Sicherheit für die betriebliche Praxis.

### ► Wir bieten Raum für persönliche Entwicklung

Fachwissen allein reicht nicht aus. Im Team arbeiten, präsentieren, argumentieren und verhandeln – all das gehört zur Betriebsratspraxis. In einer kollegialen Atmosphäre vermitteln wir in unseren Seminaren diese Kompetenzen.

### ► Mit uns entstehen Netzwerke

Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen über vergleichbare Situationen im Betrieb, über Konflikte mit dem Arbeitgeber und über gute Lösungen macht Mut und stärkt für die eigene Betriebsratsarbeit. Wir fördern fachgruppenspezifische Netzwerke, beispielsweise Kfz-Handwerk, Textil- oder Stahlindustrie. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

## PREISE DER ZENTRALEN SEMINARE DER IG METALL 2012

**Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?**

LOHR · BAD ORB, BERLIN, SPROCKHÖVEL, BEVERUNGEN										
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
Gesamtpreis in €	745,35	985,35	1.135,35	1.242,25	1.335,35	1.392,25	1.592,25	1.692,25	2.741,40	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	210,00	210,00	210,00	350,00	210,00	350,00	350,00	350,00	840,00	70,00
Verpflegung	135,00	135,00	135,00	225,00	135,00	225,00	225,00	225,00	540,00	45,00
→ Betrag	345,00	345,00	345,00	575,00	345,00	575,00	575,00	575,00	1.380,00	115,00
zzgl. MwSt.*	40,35	40,35	40,35	67,25	40,35	67,25	67,25	67,25	161,40	13,45
→ Betrag	385,35	385,35	385,35	642,25	385,35	642,25	642,25	642,25	1.541,40	128,45
Seminarkosten (steuerfrei)	360,00	600,00	750,00	600,00	950,00	750,00	950,00	1.050,00	1.200,00	je nach Aufwand
→ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	A 745,35	B 985,35	C 1.135,35	D 1.242,25	E 1.335,35	F 1.392,25	G 1.592,25	H 1.692,25	I 2.741,40	

\* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 08/2012.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

PREISE DER ZENTRALEN SEMINARE DER IG METALL 2012

**Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?**

JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE				
Kategorie	J	K	L	
Gesamtpreis in €	630,00	1.050,00	2.230,00	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag

KRITISCHE AKADEMIE INZELL				
	M	N	O	P
Gesamtpreis in €	842,00	1.444,00	1.525,00	1.614,00
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage	6 Tage

Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:

Übernachtung	111,00	185,00	444,00	37,00
Verpflegung	84,00	140,00	336,00	28,00
<b>→ Betrag</b>	<b>195,00</b>	<b>325,00</b>	<b>780,00</b>	<b>65,00</b>

Übernachtung	154,00	292,00	350,00	420,00
Verpflegung	118,00	202,00	225,00	244,00
<b>→ Betrag</b>	<b>272,00</b>	<b>494,00</b>	<b>575,00</b>	<b>664,00</b>

Mehrwertsteuer entfällt; steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG

MwSt-Satz ermäßigt nach §12 Abs. 2 Nr. 8a UstG

Seminarkosten (steuerfrei)	435,00	725,00	1.450,00	145,00
<b>→ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie</b>	<b>630,00</b>	<b>1.050,00</b>	<b>2.230,00</b>	<b>210,00</b>

Seminarkosten (steuerfrei)	570,00	950,00	950,00	950,00
<b>→ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie</b>	<b>842,00</b>	<b>1.444,00</b>	<b>1.525,00</b>	<b>1.614,00</b>

**Hinweise zu Inzell:** Veranstalter ist die Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsortes. Auskünfte unter 0 86 65/9 80 – 217. In der Seminargebühr ist auch die Nutzung der Lernplattform [www.lernplus.de](http://www.lernplus.de) nach dem Seminar inkludiert.

## Die IG Metall-Bildungszentren

### QUALITÄT TUT GUT!

Alle Bildungszentren sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

**DER WOHLFÜHLFAKTOR:** Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

**TOP-TECHNIK:** Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

**RAUS AUS DEM ALLTAG:** Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung; So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

**DIE KOMPETENZPARTNER:** Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.

### BILDUNG UND BERATUNG FÜR BETEILIGUNG UND MITBESTIMMUNG IG Metall-Bildungszentrum Lohr · Bad Orb



Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb  
Telefon: 0 60 52/89 – 0  
Fax: 0 60 52/89 -101  
E-Mail: bad-orb@igmetall.de  
[www.bildung-beratung.igm.de](http://www.bildung-beratung.igm.de)



Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr  
Telefon: 0 93 52/5 06 – 0  
Fax: 0 93 52/5 06 – 121  
E-Mail: lohr@igmetall.de  
[www.bildung-beratung.igm.de](http://www.bildung-beratung.igm.de)

**MITTENDRIN STATT AUSSEN VOR**  
**IG Metall-Bildungszentrum Berlin**



Am Pichelssee 30, 13595 Berlin  
Telefon: 030/36204-0  
Fax: 030/36204-100  
E-Mail: [pichelssee@igmetall.de](mailto:pichelssee@igmetall.de)  
[www.pichelssee.igmetall.de](http://www.pichelssee.igmetall.de)

**AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS**  
**IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**



Otto-Brenner-Str. 100  
45549 Sprockhövel  
Telefon: 02324/706-0  
Fax: 02324/706-330  
E-Mail: [sprockhoevel@igmetall.de](mailto:sprockhoevel@igmetall.de)  
[www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

**ANSPRECHPARTNER FÜR VIELE BRANCHEN**  
**IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**



Elisenhöhe, 37688 Beverungen  
Telefon: 05273/3614-0  
Fax: 05273/3614-13  
E-Mail: [WBS@igmetall.de](mailto:WBS@igmetall.de)  
[www.bs-wbs.igmetall.de](http://www.bs-wbs.igmetall.de)

**AUF DIE BEDÜRFNISSE DER JUGEND EINGERICHTET**  
**IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**



Unterleiten 28, 83727 Schliersee  
Telefon: 08026/9213-0  
Fax: 08026/9213-299  
E-Mail: [schliersee@igmetall.de](mailto:schliersee@igmetall.de)  
[www.igm-schliersee.de](http://www.igm-schliersee.de)



**WIR GEBEN VISIONEN EINEN RAUM**  
**Kritische Akademie Inzell**

Salinenweg 45, 83334 Inzell  
Telefon: 08665/980-0  
Fax: 08665/980-555  
E-Mail: [info@kritische-akademie.de](mailto:info@kritische-akademie.de)  
[www.kritische-akademie.de](http://www.kritische-akademie.de)



## *Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten*



### **Fragen zur Seminarorganisation**

Vorstand, Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Tom Kehrbaum

Tel. 069/6693 – 25 63, Fax – 24 67,  
E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Claudia Kaczmarek

Tel. 069/6693 – 25 10, Fax – 24 67,  
E-Mail: Claudia.Kaczmarek@igmetall.de



**Studierende |**

### **Ansprechpartnerin für Studierende**

Diana Kiesecker

Tel. 069/6693 – 23 08, Fax – 80 23 08,  
E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de



## **ENGINEER ■ ING**

### **Ansprechpartnerin für Ingenieure/Ingenieurinnen und technische Experten/Expertinnen**

Vanessa Barth

Tel. 069/6693 – 26 93, Fax – 80 26 93,  
E-Mail: Vanessa.Barth@igmetall.de

### **Ansprechpartnerin für Kaufmännische Angestellte**

Carina Veit

Tel. 069/6693 – 22 19, Fax – 80 22 17  
E-Mail: Carina.Veit@igmetall.de

### **Ansprechpartner für ITK**

Juan-Carlos Rio Antas

Tel. 069/6693 – 25 24, Fax – 80 25 24,  
E-Mail: Juan-Carlos.Rio-Antas@igmetall.de